

REGLEMENT SPRINT



BADAM
RACING

styriakarting

1. Allgemein

Zweck und Ziel der Rennserie

Die Sodi World Series (SWS) dient der Förderung des Kartsports und bietet Hobby- und Profifahrern die Möglichkeit, sich in einer internationalen Sprint-Rennserie zu messen. Ziel ist es, die besten Fahrer in einem fairen und sportlichen Wettbewerb zu ermitteln.

Anzahl und Übersicht der Rennen

SWS PRO	HOBBY	HEAVY
09.03.2026	23.03.2026	16.03.2026
30.03.2026	13.04.2026	06.04.2026
20.04.2026	04.05.2026	27.04.2026
11.05.2026	25.05.2026	18.05.2026
01.06.2026	15.06.2026	08.06.2026
22.06.2026	06.07.2026	29.06.2026
13.07.2026	27.07.2026	20.07.2026
03.08.2026	17.08.2026	10.08.2026
24.08.2026	07.09.2026	21.09.2026
14.09.2026	28.09.2026	12.10.2026
05.10.2026		
26.10.2026	19.10.2026	

Hier kannst du in unserer WhatsApp-Community beitreten und lade auch deine Freunde ein, Teil davon zu werden!

👉 [WHATSAPP-COMMUNITY](#) 👈

2. Teilnahmebedingungen

Alters- und Lizenzvoraussetzungen

Teilnehmer müssen ein Mindestalter von 16 Jahren haben, eine Lizenz ist nicht erforderlich.

Technische Vorgaben für Kart und Fahrer

Die Karts werden von der Firma Styriakarting zur Verfügung gestellt. Wir erwarten, dass alle Fahrer sorgfältig mit den Fahrzeugen umgehen. Mutwillige Beschädigungen sind nicht erlaubt und werden nicht toleriert. Das Tragen eines Helms ist verpflichtend, ebenso wie festes Schuhwerk.

Sollte ein Fahrer keinen eigenen Helm besitzen, kann er kostenlos einen Helm von der Styriakarting ausleihen.

Nenngeld

Für jede Rennveranstaltung ist ein Nenngeld erforderlich. Die Höhe des Nenngelds wird auf der SWS-Webseite sowie auf events.styriakarting.at für jedes Rennen bekannt gegeben.

Verhaltensregeln und Sportlichkeit auf und abseits der Strecke

Von allen Teilnehmern wird ein sportliches Verhalten erwartet. Unfares Verhalten, absichtliches Rammen oder Beleidigungen führen zu Strafen und können zum Ausschluss führen.

3. Gesamtwertung

Punktevergabe und System der Gesamtwertung

Punkte werden entsprechend der Platzierung im Hauptrennen vergeben, und für die Gesamtwertung zählen die 16 besten Ergebnisse eines Fahrers. Fährt ein Teilnehmer mehr als 16 Rennen, wird das schlechteste Resultat gestrichen, sodass das beste zusätzliche Ergebnis in die Gesamtwertung einfließt. Für die Kartbahn-Gesamtwertung wird die Platzierung in der Styriakarting-Rangliste von der Sodi World Series Webseite berücksichtigt.

Prämien und Auszeichnungen für Fahrer

Die besten Fahrer erhalten am Ende der Saison Pokale.

Bedingungen und Berechnung im Falle von Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit am Saisonende wird die Rangfolge anhand der Anzahl der Rennsiege festgelegt. Sollte weiterhin Gleichstand bestehen, wird der Fahrer mit den meisten besseren Platzierungen bevorzugt.

4. Strecke

Angaben zur Beschaffenheit und der Strecke

Je nach Veranstaltung kann die Streckenführung variieren. Es stehen mehrere zugelassene Varianten zur Verfügung, die mit den 13-PS-/390-ccm-Karts befahren werden.

Das Rennen wird grundsätzlich bei jeder Wetterlage durchgeführt. Bei extremen Unwetterbedingungen kann das Rennen unterbrochen und fortgesetzt werden, sobald dies sicher möglich ist. Bei sehr starkem Regen kommen speziell dafür vorgesehene Regenkarts zum Einsatz.

5. Rennablauf

- **Training:** Jeder Fahrer kann an einem 20-minütigen Training vor der Rennveranstaltung teilnehmen, separat zu bezahlen. Fahrer müssen spätestens 15 Minuten vor Beginn erscheinen, sonst ist eine Teilnahme nicht mehr möglich.
- **Qualifying:** Das Qualifying dauert 5 Minuten, nach einer kurzen Aufwärmrunde startet die Zeitmessung mit der grünen Flagge. Die Rundenzeiten bestimmen die Startaufstellung. Wenn mehr Teilnehmer als Karts vorhanden sind, teilen wir anhand der Qualifying-Zeiten Gruppen ein.

- **Race:** Jedes Rennen umfasst 12 Runden und startet je nach Vorgabe des Veranstalters entweder stehend oder rollend. Die jeweils beste Rennrunde bestimmt die Startaufstellung für den nächsten Sprint.

Stehender Start: Der Start wird über ein Ampelsignal freigegeben.

Rollender Start: Hier erfolgt die Freigabe mit der schwarz-weiß karierten Flagge.

Die genaue Startart und die Anzahl der Rennen werden vor Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben und kann den genauen Zeitablauf leicht variieren.

Regeln für Boxenstopps und Notfälle

Boxenstopps sind nur in speziellen Situationen (z. B. technischer Defekt) erlaubt. Während des Qualifyings und Rennens bleibt die Boxengasse geschlossen; bei einem Verstoß gegen diese Regel wird eine Strafe verhängt. In einem Notfall darf ein Fahrer jedoch die Boxengasse betreten. Sollte ein Fahrer während des Qualifyings in die Boxengasse fahren – unabhängig davon, ob es sich um einen Notfall handelt oder nicht – wird die verlorene Zeit nicht gutgeschrieben, ebenso wie im Rennen.

6. Strafenkatalog

Übersicht der möglichen Vergehen und deren Konsequenzen

Vergehen wie Frühstart, gefährliches Fahren oder Missachtung der Flaggen führen zu Strafen. Das Strafmaß richtet sich nach der Schwere des Vergehens.

Rundenzeiten und Streckenbegrenzung

Verlässt der Fahrer für die schnellste Rennrunde die Streckenbegrenzung oder muss in die Box ausweichen, wird seine Rundenzeit gestrichen.

Gewichtskontrolle und Strafen bei Untergewicht

Erscheint der Fahrer nach dem Rennen nicht zur Gewichtskontrolle, wird er auf den letzten Platz zurückversetzt.

Wird bei der Gewichtskontrolle ein Untergewicht festgestellt, erhält der Fahrer eine 10-Sekunden-Strafe.

Unfaire Überholmanöver:

Überholt ein Fahrer einen anderen durch ein unsportliches Manöver und gibt die Position nicht zurück, erhält er eine Zeitstrafe von 5 Sekunden.

Kontakt und Behinderung

Leichte, folgenlose Kontakte führen zu einer Verwarnung. Wiederholte leichte Kontakte können eine Zeitstrafe zur Folge haben.

Absichtliche Behinderung

Blockiert oder behindert der Fahrer andere absichtlich, kann dies zur Disqualifikation führen.

Beweisführung und Videos

Strafen dürfen nur ausgesprochen werden, wenn der Vorfall von einem Streckenposten eindeutig beobachtet wurde. Fühlt sich ein Team durch eine Strafe unfair behandelt, kann es dagegen Protest einlegen. Der Protest ist schriftlich einzubringen und mit einer Protestgebühr in Höhe von 100 EUR zu hinterlegen. Anschließend wird der Vorfall gemeinsam geprüft.

7. Gewicht

Mindestgewicht des Fahrers

Fahrer müssen ein Mindestgewicht (inklusive Kart und Schutzausrüstung) von 85 kg aufweisen. Erreicht ein Fahrer dieses Gewicht nicht, müssen Ballastgewichte hinzugefügt werden.

9. Flaggen

Regeln und Verhalten beim Zeigen der Flaggen

Teams müssen auf die Flaggensignale achten und den Anweisungen sofort Folge leisten. Die Missachtung von Flaggensignalen führt zu sofortigen Strafen bis hin zur Disqualifikation, abhängig von der Schwere des Vergehens.

Übersicht der Flaggensignale und deren Bedeutung



Ende der Gefahr und
des Überholverbots.
Freie Fahrt!



Überholverbot!
Achtung Gefahr!



Unterbrechung/
Abbruch.



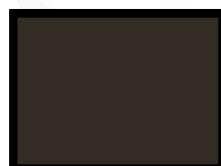
Die Strecke ist
rutschig (Ölspur,
Sand oder
Regen).



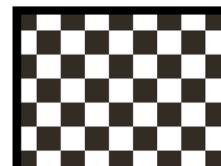
Technikproblem,
nächste Runde Box.



Ein Teilnehmer
wird verwarnt.



Disqualifikation,
sofort in die Box.



Session ist beendet.
Auslaufrunde und
dann Box.